Autor(en): **Rogger, Hans**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen**

Band (Jahr): **54/1968-55/1969 (1969)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Der vorliegende Doppelband des Archivs für das schweizerische Unterrichtswesen ist dem Lehrer in der Schweiz gewidmet. Seine Ausbildung und Weiterbildung gelangen zur Darstellung sowie die Aufgabe und Bedeutung der verschiedenen Lehrerkategorien. Die Erziehungsdirektoren sind sich bewußt, in welchem Maße die Schule, ihre Mission und ihr Erfolg, vom Lehrer abhängen. Die fortschrittlichsten Schulgesetze, die großzügigsten Schulbauten und die modernsten Unterrichtsmittel sind unnütze Institutionen, wenn der Lehrer ihnen nicht Leben und Geist verleiht. Dies bedeutet aber auch für den Lehrerstand große Verantwortung und ständige Anstrengung. Es darf keinen Stillstand geben; so wichtig wie die Ausbildung ist die Weiterbildung. Und wiederum ist eine Schulreform ohne Reform der Lehrerbildung nicht denkbar.

Die Erziehungsdirektoren wissen auch, wieviel sie dem Einsatz der Lehrervereine zu verdanken haben. Sie hoffen, ihr Idealismus möge angesichts der vermehrten öffentlichen Leistungen nicht abnehmen! Die Schweiz steht im Schulwesen vor großen Zukunftsaufgaben. Nur im Verein mit der Lehrerschaft können sie bewältigt werden.

Der Präsident der Archivkommission
Regierungsrat Dr. *Hans Rogger*
Erziehungsdirektor des Kantons Luzern

Luzern, September 1969